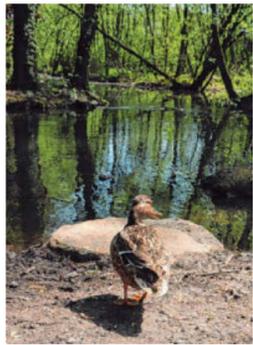


Der Häckselfad kommt im Herbst

■ **Rheda-Wiedenbrück (pok).** Wer auf dem sanierten und erweiterten Fuß- und Radweg durch den Erlenbruchwald Ausschau nach dem von der Flora Westfalica geplanten Häckselfad hält, der wird nicht fündig. Denn der im Februar noch angekündigte Pfad, der etwa 40 Meter parallel zum Hauptweg geführt werden soll, konnte „aus Zeitgründen nicht mehr vor der Brutzeit realisiert werden“, informiert Kerstin Bruchmann-Schön, Pressesprecherin der Flora Westfalica, auf Anfrage. Er soll aber ab Herbst kommen. Der Häckselfad ist Teil des „Perspektivwechsels Erlenbruchwald“, der das Naturschutzgebiet für Parkbesucher auf neue Art erlebbar machen soll. Verlegt wurden indes drei Findlinge, getreu dem Motto „Wasser erlebbar machen“. Wer genau schaut, sieht an drei Stellen jeweils einen Stein, der an der abgeflachten Böschung einen halben Schritt aufs Wasser ermöglicht. Mehr Steine, auch an anderen Stellen, werde es nicht geben. „Es geht ja um den anderen Blick auf den Erlenbruchwald und nicht um ein Spieleparadies“, erklärt dazu Bruchmann-Schön.



Watschelt zum Trittstein: Eine Ente nimmt Kurs auf den Findling an der Böschung. FOTO: POK

Meisterschaft im Boulespiel

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Zur Stadtmeisterschaft laden die Boule-Freunde-Rheda am Samstag, 4. Mai, an die Hoppenstraße ein. Sie beginnt um 9.30 Uhr mit der Begrüßung. Gespielt wird den ganzen Tag, mit einer Mittagspause und einem Kaffeetrinken. Die Ergebnisse werden um 16.30 Uhr bekannt gegeben, der Pokal wird um 17 Uhr überreicht.

Drei Frauen landen Volltreffer

Wettbewerb: Bei den Stadtschützen siegt Barbara Bocks 25 Jahre nachdem sie Königin war. Auch bei den Biesterfelderinnen gibt es eine Überraschung

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Die Herzen der Stadtschützen im Schießstand am Werl schlugen höher, als der zweite Vorsitzende Alexander Himmelspach verkündete, dass Barbara Bocks die neue Supermajestäät des Vereins ist – und ihr zu diesem Erfolg gratulierte.

Das geschah genau 25 Jahre nach ihrem Volltreffer, mit dem Bocks den Titel als erste Königin der Stadtschützen errungen hat. Nun setzt sich Bocks vor dem amtierenden Kaiser Klaus-Ulrich Rüping und der Ex-Majestäät Georg Wolf bei dem Wettbewerb als Königin der Könige 2019 durch. Bocks bereitete sich an diesem Tag damit zugleich selbst das schönste Geburtstagsgeschenk.

Als dienstältester Teilnehmer nahm Friedhelm Schmittmann, König in dem Schützenjahr 1976/77, an dem spannenden Wettbewerb mit zwölf Majestääten teil. Neue Superregentin ist die amtierende Königin Iris Espelöer. Die Königin der Königinnen verwies



Da bewegt sich nichts: Auf dem etwa 8.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Bielefelder Straße stehen bereits die Baufahrzeuge. Doch aktiv werden dürfen sie nicht, denn noch hat der Investor keine Baugenehmigung der Stadt. FOTO: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

Stille auf der Lidl-Baustelle

Verfahren: Der Investor hat mit Arbeiten begonnen, für die er keine Genehmigung hat. Der Rat muss noch über eine Bebauungsplanänderung entscheiden. Das ging bislang nicht, weil ein Lärmschutzgutachten fehlt

Von Marion Pokorra-Brockschmidt

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Baukran, Bagger und Radlader stehen auf dem Grundstück Bielefelder Straße / Nordring – sie stehen still. Der Investor hat mit den Arbeiten für einen Lidl-Markt begonnen, ohne dass die Änderungen des Flächennutzungs- und des Bebauungsplanes, was Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung ist, vorliegen.

Darüber sollte der Rat bereits am 26. März entscheiden. Doch da lag das beauftragte Lärmschutzgutachten für ein Wohnhaus, das im Bereich des Schnellrestaurants gebaut werden soll, nur in Form von drei Sätzen, verschickt als WhatsApp, vor. Weil es in dieser Form nicht einbezogen werden könne – es wäre ein Mangel im Verfahren –, sagte damals Baudezernent Stephan Pfeffer – wurde der Tagesordnungspunkt zur

Änderung des Bebauungsplans abgesetzt. Entscheiden wird der Rat darüber nun in seiner Sitzung am 20. Mai.

Dem Investor, „Asset Immobilien GmbH & Co. KG“, sei darum bislang nur eine Abbruchgenehmigung für die Gebäude des ehemaligen Autohauses Thiel erteilt worden, informiert Maximiliane Plöger, Pressesprecherin im Rathaus. Außerdem habe der Bauherr die Möglichkeit, vorbereitende Arbeiten vorzunehmen – wie Bodenaushub und -abfuhr oder Baustelleneinrichtung. Der aber habe bereits mit der Bautätigkeit begonnen, beispielsweise eine Rampe betoniert, „obwohl noch keine Genehmigung vorliegt“. Darüber hätten Bürger die Stadtverwaltung informiert, „allerdings erst nach dem Eingreifen der Bauaufsicht“.

Die war am 11. April aktiv geworden. Schriftlich habe sie den Investor und seinen Architekten aufgefordert, die Tätig-

keit auf der Baustelle auf die nicht genehmigungspflichtigen und daher laut Landesbauordnung gesetzlich zugelassenen Arbeiten zu beschränken. Das sei umgesetzt worden. Vier Tage später habe die Bauordnung diese Anordnung wiederholt und bekräftigt, „so dass dann keine Bauarbeiter mehr vor Ort waren“, informiert Plöger.

»Bitter, weil wir mit der Eröffnung im September gerechnet haben«

Derzeit laufe ein ordnungsbehördliches Verfahren. Das soll die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften durchsetzen. Bei Verstößen hat die Bauaufsichtsbehörde „im Rahmen ihrer Zuständigkeit nach pflichtgemäßem Ermessen erforderliche Maßnahmen zu ergreifen“, so Plöger. Das können Nutzungsuntersagun-

gen oder die Verhängung von Bußgeldern sein.

Wann der Investor, der gestern keine Stellungnahme abgeben wollte, mit den Bauarbeiten fortfahren kann, ist ungewiss. Entscheidet der Rat positiv über die Bebauungsplanänderung, geht dieser Beschluss an die Bezirksregierung in Detmold, die Genehmigungsbehörde ist. Dort liegt schon der geänderte Flächennutzungsplan, „es gibt aber noch keine Rückmeldung“, so Plöger. Eine Baugenehmigung erteilt die Stadt auf Grundlage der geänderten und genehmigten Pläne. So lange ruhen die Bauarbeiten an der Bielefelder Straße – das kann Wochen oder Monate dauern.

Für das Unternehmen Lidl, das mit dem Investor 2017 einen Mietvertrag über 15 Jahre mit der Option auf Verlängerung geschlossen hat, sei der Baustopp „bitter, weil wir mit der Eröffnung der neuen Filiale im September gerechnet

haben“, sagt Christian Körkemeier, Portfoliomanager bei Lidl. Dabei sei er vor zwei Wochen froh gewesen, dass mit den Arbeiten „losgelegt wurde“. Er rechnet mit einer Bauzeit von 20 Wochen.

Wie berichtet, soll auf dem etwa 8.000 Quadratmeter großen Eckgrundstück ein Gebäude entstehen, das eine Verkaufsfläche von 1.337 Quadratmetern sowie eine Nebenfläche von 800 Quadratmetern bietet. Geplant sind zudem 115 Parkplätze. Der Investor hatte im November 2016 das Bauvorhaben beantragt.

Nun sei es „das absolut schlimmste Szenario“ für Lidl, dass es über Wochen auf der Baustelle nicht voran gehe, so Körkemeier. Denn der Mietvertrag, den Lidl für die Immobilie am Feldhüserweg hat, läuft zum Jahresende aus. Dort betreibt der Discounter seit 1999 eine Filiale mit einer Verkaufsfläche von 720 Quadratmetern.

103 km/h bei erlaubten 50 km/h

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Am Postdamm maß der Verkehrsdienst der Polizei Gütersloh am Dienstag von 15.45 bis 21 Uhr Geschwindigkeiten. Ein Autofahrer wurde mit 103 km/h bei erlaubten 50 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften gemessen. Neben einem Bußgeld von 160 Euro erwarten ihn ein Fahrverbot von einem Monat sowie zwei Punkte in Flensburg. Drei weitere Fahrzeugführer bekommen ebenfalls ein Fahrverbot. Bei den Geschwindigkeitsmessungen zur Absenkung des Geschwindigkeitsniveaus waren insgesamt 131 Fahrzeugführer zu schnell: 91 müssen ein Verwarnungsgeld zahlen, gegen 40 Verkehrsteilnehmer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet, informiert die Polizei. Sie werde die Geschwindigkeitskontrollen im Kreis Gütersloh konsequent und regelmäßig fortsetzen. Denn: „Überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit führt zu schwersten Unfallfolgen.“

Fahrrad-Putzaktion der Messdiener

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Die Aktion hat sich bewährt, darum bieten die Messdiener von St. Aegidius erneut kurz vor dem 1. Mai-Feiertag eine Fahrradputzaktion an. Gegen ein kleines Entgelt säubern die Jungen und Mädchen am Samstag, 27. April, von 11 bis 15 Uhr auf dem Kirchplatz Fahrräder. Um die Wartezeit der Fahrradfahrer zu überbrücken, werden Waffeln und Kaffee angeboten. Der Gewinn der Aktion kommt der Messdienerarbeit zugute.

Spielenachmittag für Jung und Alt

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Das Jugendhaus St. Pius lädt Jung und Alt zu einem Spielenachmittag in den Saal des Gemeindehauses, Südring, ein. Gespielt wird am Freitag, 26. April, von 15 bis 18 Uhr. Durch den Nachmittag begleitet der Spiele-Experte Thomas Henze, „Henze Haus der Spiele Paderborn“, der eine bunte Auswahl und neue Spiele mitbringt. Um das leibliche Wohl der Spieler kümmert sich die Caritaskonferenz St. Pius.

St. Vit bekommt einen Maibaum

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Aufgerichtet wird am Dienstag, 30. April, zum zehnten Mal der St. Viter Maibaum. Ab 18 Uhr lädt die Erntedankgemeinschaft Stadtfelder dazu mitten ins Dorf ein. Bei Bratwürsten, Getränken und Gesang soll mit vielen Interessierten der Wonnemonat Mai in gemütlicher Runde begrüßt werden. Am Küsterhaus gibt es am 1. Mai wieder einen Radlertreff.

Klawitter lädt zum Frühlingsfest ein

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Unter dem Motto „Fahrt mit im Kli-Kla-Klawitterbus, bei uns passt jeder rein“ feiert die DRK-Kindertagesstätte Klawitter, Parkstraße 19, am Sonntag, 28. April, ein Frühlingsfest und weilt ihre neuen Räume ein. Interessierte, auch Ehemalige, die die Kita besucht haben, sind willkommen. Das Fest beginnt um 14 Uhr. Es werden viele Aktionen angeboten und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Erfahrbare Elektromobilität

Klimaschutz: Firmen und Vereine informieren am Bahnhof über regenerative Energien. Sie laden auch zu Probefahrten ein – mit zwei und vier Rädern

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Klimakatastrophe, Schadstoffbelastung, Diesel-Fahrverbote: Angesichts immer neuer Herausforderungen ist ein Umdenken beim Thema Mobilität zu spüren, meint man im Rathaus. Ehemalige Fahrradmuffel steigen begeistert auf Pedelecs, Automodelle mit Elektroantrieb oder Brennstoffzellen-Technologie versprechen saubere Luft und klimaschonende Fortbewegung.

Wie die Zukunft der Mobilität auch in Rheda-Wiedenbrück aussehen könnte, zeigt das Angebot an dem „Tag der Elektromobilität“. Der ist am Samstag, 27. April, ab 10 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. „Das Thema Elektromobilität wird zum Glück immer präsenter“, so Bürgermeister Theo Mettenborg, der den Aktionstag eröffnet. „Ich freue mich, dass wir nach der Auftaktveranstaltung in 2017 das Thema erneut erleben und erfahrbar machen.“

Neben Informationen zu den Themen E-Mobilität, re-



Sorgen für einen großen Fuhrpark: Hans Carree (Ford Lückenotto, v.l.), Dietmar Kirchner (Fahrschule Paul Kirchner), Familie Busche (Busche Automobile) und Organisator Hans Fennl. FOTO: PBM

generative Energien und Klimaschutz diverser Aussteller gibt es einen Spielauto-Parcours mit Elektroflitzern für kleine und große Besucher. Highlights sollen die Probefahrten mit neuesten Pedelecs und Elektroautos sein. Ortsansässige Firmen und Autohäuser stellen ihre Modelle von VW, Mercedes-Benz, BMW, Nissan, Hyundai, Peugeot und Renault zur Verfügung. Besucher haben die Möglichkeit, einen SUV mit Wasserstoffantrieb – den Hyundai Nexa

– kennenzulernen. Als Aussteller sind unter anderem die folgenden Firmen und Vereine dabei: 2Rad Butschko, Prophe, Pro Arbeit, Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück, Fahrschule Kirchner, Elektromobilität NRW, Verkehrswacht Kreis Gütersloh, Kröger Elektrotechnik, Fachwerk Bautischler und Zimmerei GmbH, Lokale Agenda 21, Westaflex, Dorfaktiv St. Vit sowie die Autohäuser Busche, Thiel, Beresa, Funke und Lückenotto.